

Logistik News

Z E I T U N G

Informationen für Kunden, Interessierte und Freunde des Hauses · Jahrgang 3 · Ausgabe 6 · 2. Halbjahr 2008

7 Mio. Paar Schuhe Ein Traum für jeden Schuhfreund



Von hier aus werden 330 Filialen gelenkt: Die Kienast-Zentrale in der Wedemark.

Statistisch betrachtet hat jede Frau mindestens 25 Paar Schuhe im Schrank. Für jede Gelegenheit, in allen Varianten und natürlich in vielen Farben. Ausreden zum Schuhe kaufen gibt es keine und jeder Mann - aber auch manche Frau - kann darüber nur den Kopf schütteln. Muss man aber nicht, denn viele verdienen durch besagten Schuhtick ihren Lebensunterhalt.

Damit die Kauflust ungebremst bleibt, sorgt das Unternehmen Kienast aus der Wedemark mit jährlich 7 Mio. Paar Schuhen für Nachschub. Als Schuhhandels-Gesellschaft betreibt das Unternehmen rund 330 Filialen der Marken ABC, K&K, street, Claudio und COMFINO in Deutschland, Polen, Ungarn und Tschechien. Und jedes Jahr kommt eine zweistellige Anzahl neuer Filialen dazu. Da gibt es für die

über 1.500 Mitarbeiter, zu denen auch 90 Auszubildende zählen, ordentlich was zu tun.

Doch wie kommt der Schuh ins Geschäft? Bei 7 Mio. Paar Schuhen im Jahr ist dies eine logistische Meisterleistung. Denn jede der 330 Filialen muss rechtzeitig beliefert werden, ganz besonders, wenn es um die neuen Kollektionen im Frühjahr oder Herbst geht. Hier setzt Kienast seit 1997 auf die Spedition Ebeling. Seit das Schuh-Unternehmen im Juli 2001 seine neue Zentrale in der Wedemark eröffnet hat, sind die Spedition Ebeling und der Schuh-Experte unmittelbare Nachbarn. Um auch für die Zukunft bestens gerüstet zu sein, hat Kienast zusätzlich im September 2005 ein neues Logistikzentrum direkt gegenüber der Hauptverwaltung in Betrieb genommen und langfristig an Ebeling vermietet. So können sämtliche Filialen in kürzester Zeit optimal beliefert werden.

Eingekauft und produziert wird in Europa und Asien. Sobald die Ware in Deutschland eintrifft, kommen die Mitarbeiter der Spedition Ebeling ins Spiel: Rund 40 Mitarbeiter sind täglich damit beschäftigt, Waren zu prüfen, zu sortieren und natürlich zu transportieren. Dafür wurde ein ausgeklügeltes EDV-System entwickelt, damit kein Schuh auf der Strecke bleibt: Die Spedition Ebeling übernimmt die Wareneingangskontrolle, legt Kienast Muster zur Prüfung und Freigabe vor, versieht die Ware mit Barcode und Preisetiketten und stellt den Tourenplan zusammen. Jede der 330 Filialen hat feste Lieferzeiten, die von der Spedition Ebeling mit einer Karenzzeit von 30 Minuten auch eingehalten wird. „Das ist wichtig, damit unsere Mitarbeiter vor Ort planen können“, resümiert Uwe Hillebrecht von Kienast. Er ist zuständig für die Koordination der Logistik und

>>> weiter auf der nächsten Seite

Editorial

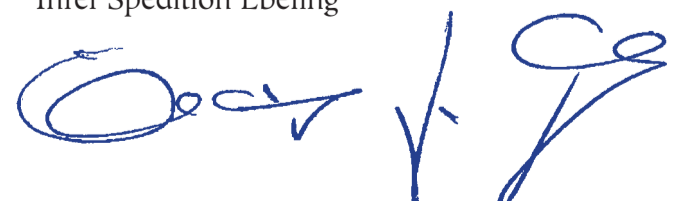


Liebe Leserin, lieber Leser,

alles wird teurer. Auch für uns. Die Bundesregierung wird zum 1. Januar 2009 noch einmal die LKW-Maut erhöhen. Die Maut für Euro-3-LKW wird Anfang 2009 um 2 Cent/km weniger steigen als bisher vorgesehen. Dafür soll die Gebühr in den anderen Schadstoffklassen um 0,1 Cent/km stärker angehoben werden als geplant. Auf diesen Kompromiss hat sich die Verkehrsministerkonferenz Anfang Oktober geeinigt. Ob dieser Kompromiss, den Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee mit seinen Länderkollegen erzielt hat, am 7. November im Bundesrat grünes Licht erhält, ist längst noch nicht sicher: Einige Bundesländer könnten durchaus noch abspringen und auch der Präsident des Deutschen Speditions- und Logistikverbandes zeigt sich enttäuscht und spricht von einem groben Tiefschlag für die Branche. Wir haben unsere Flotte weitestgehend auf Euro-5-LKW umgestellt, und werden dafür auch noch mit 0,1Cent/km mehr bestraft. So viel dazu...

Wir versuchen natürlich trotzdem - oder gerade deshalb - zu sparen, wo wir nur können. Aber auch das wird uns nicht leicht gemacht. Haben wir in der Vergangenheit auf Biodiesel gesetzt - um Umwelt und Geldbeutel gleichermaßen zu schonen, wird uns jetzt auch hier der Biohahn wieder zugedreht. Denn Biodiesel wird nun so besteuert, dass die Differenz zum normalen Diesel kaum mehr als 5 Cent pro Liter beträgt. Rechnet man die Umrüstkosten und den höheren Verschleiß hinzu, rechnet sich Biodiesel für uns - wie für viele andere Speditionen nicht mehr. Das haben bereits einige Biodiesel-Raffinerien zu spüren bekommen und Insolvenz angemeldet. Schade eigentlich, dass sich die Idee der Nutzung nachwachsender Rohstoffe auf die staatlich verordnete Beimischung von Biodiesel in Diesel zu beschränken scheint...

Nachdenkliche Grüße von
Ihrer Spedition Ebeling



Aus dem Inhalt

- Jobchancen als Berufskraftfahrer..... Seite 2
- Neue Niederlassung für Netto Seite 2
- Team Inside: Die „Dispo“ Seite 3
- Neue Leitung für spanische Niederlassungen..... Seite 3
- Staudenbörse Seite 4
- Entsorgungs-Service..... Seite 4

Fortsetzung von Seite 1 >>>



Doppelstockanhänger für wirtschaftliche Touren.

ist beinahe täglich mit Prokurist Stefan Gulbins von Ebeling im Gespräch. „Wenn neue Filialen dazu kommen, müssen wir prüfen, ob der Tourenplan noch funktioniert“, erklärt Stefan Gulbins. Zum optimalen Transport der Schuhe setzt die Spedition Doppelstockfahrzeuge ein. So kann 50 Prozent mehr Ladung aufgenommen werden. In Schuhen heißt das 7.200 statt 4.800 Paar. Derzeit sind 18 Fahrzeuge der Spedition Ebeling exklusiv für Kienast im Einsatz, um das gesamte Sortiment an den Mann bzw. an die Frau zu bringen. Bevor die Spedition Ebeling und Kienast zusammen gekommen sind, hat sich die Schuhhandels-Gesellschaft selber um die Logistik gekümmert. „Doch wir sind schnell gewachsen und haben bald beschlossen, uns einen kompetenten Partner zu suchen, den wir in der Spedition Ebeling auch gefunden haben“, freut sich Uwe Hillebrecht. „Durch die kurzen Wege sind reibungslose Abläufe garantiert, auch wenn es mal hektisch wird.“



Pünktlich beliefert kann der Verkauf starten.

Übrigens: In der Zentrale von Kienast gibt es eine Karte mit vielen, vielen Fähnchen, die darauf hinweisen, wo in Zukunft weitere neue Filialen entstehen könnten. Wenn Kienast mit seiner über 50-jährigen Erfolgsgeschichte weiter wächst, wächst auch Ebeling mit. Und damit kann der Schuhtick ungehindert ausgelebt werden!

Intern

Frank Gehrke



Netto
Marken-Discount

Neue Niederlassung in Hodenhagen

Seit 11 Jahren transportiert die Spedition Ebeling für das Unternehmen Netto mit Sitz in Hodenhagen alles, was es im Supermarkt zu kaufen gibt: 20 LKW sind mit 30 Mitarbeitern in zwei Schichten sieben Tage die Woche unterwegs, um täglich frische Ware anzuliefern. Um die Zusammenarbeit zu intensivieren und die Betreuung für Fahrer und Kunden gleichermaßen zu optimieren, hat die Spedition Ebeling jetzt unter der Leitung von Frank Gehrke eine eigene Niederlassung in Hodenhagen im Gebäude von Netto eröffnet. Kürzere Wege für einen reibungslosen Ablauf gibt es nicht!

Fernweh mit Perspektive Job-Chancen als Berufskraftfahrer



Berufskraftfahrer werden knapp. Allein die Spedition Ebeling benötigt in naher Zukunft rund 25 neue Fahrer. Zum einen, weil das Unternehmen weiter expandiert, aber auch weil ein Teil der alten Mannschaft in den wohlverdienten Ruhestand geht. Und es ist gar nicht so einfach, neue, zuverlässige Fahrer zu finden. Doch die Spedition Ebeling weiß sich zu helfen und setzt auf Fahrer aus ganz Europa, Afrika und Asien. Inzwischen ist das Fahrerlager international aufgestellt. Aber auch Frauen sind in diesem Beruf auf dem Vormarsch. Vier Fahrerinnen hat die Spedition bereits eingestellt, Tendenz steigend.

Doch warum ist es so schwer, Nachwuchs in Deutschland zu finden? Die Begründung ist

eigentlich ganz einfach. Ohne Förderung geht gar nichts. Denn ein LKW-Führerschein kostet heute rund € 4.000. Was früher oft von der Bundeswehr und von der NVA finanziert wurde, gibt es heute in dieser Form nicht mehr. Also muss der Führerschein aus eigener Tasche bezahlt werden. Alternativ dazu bieten Unternehmen wie die Spedition Ebeling Ausbildungen oder Umschulungen zum Berufskraftfahrer an. Der staatlich anerkannte Ausbildungsberuf dauert drei Jahre - bei einer Umschulung entsprechend weniger - und hat den Vorteil, dass das Unternehmen oder das Arbeitsamt den Führerschein finanziert. In Zusammenarbeit mit Jobcentern konnten so schon einige neue Kollegen hinzugewonnen werden. Und die Spedition

Ebeling setzt sich dafür ein, dass das Bild des Berufskraftfahrers ins rechte Licht gerückt wird. „Wir brauchen eine Imagekorrektur“, resümiert Georg Ebeling jun. „Man sitzt nicht einfach nur im Fahrerhaus und lässt die Landschaft an sich vorbei rauschen. Unser Beruf hat viel mit Technik zu tun.“ Ab September 2009 sind zudem neue gesetzliche Grundqualifikationen erforderlich, die weit über das sichere Führen eines LKW hinausgehen. Und auch hier setzt sich die Spedition Ebeling für ihre Fahrer ein: Es gibt Weiterbildungskurse, bei denen die Fahrer zusätzliche Qualifikationen erhalten, die letztendlich allen zu Gute kommen. Dem Fahrer, dem Unternehmen und natürlich dem Kunden!

Team Inside Unser Dispo-Team



Von links nach rechts: Denis Hesse, Hermann Born, Franziska Aderhold, Carsten Wirtz, Christof Appelkamp

Die Disposition ist das Herzstück jeder Spedition. Hier laufen alle Fäden zusammen – vom Auftrag bis zur termingerechten Abwicklung. Heute möchten wir Ihnen das gesamte Dispositions-Team unserer deutschen Zentrale vorstellen. Dazu gehören neben Carsten Wirtz als Teamleiter, Hermann Born, Franziska Aderhold, Denis Hesse, Christof Appelkamp und Frank Gehrke in der neuen Niederlassung in Hodenhagen.

Hermann Born und Franziska Aderhold kümmern sich um den Internationalen Fernverkehr, also um alle europaweiten Transporte. Egal ob nach Spanien, Frankreich, England oder Italien – sie sorgen dafür, dass die Aufträge pünktlich erledigt werden und dass die Fahrer auf dem Rückweg mit neuer Ladung bestückt sind.

Zu den Aufgaben von Denis Hesse gehört

die Belieferung im Nahverkehr. Wobei wir hier von einem Radius von rund 250 km sprechen. Dazu zählen Filialauslieferungen und regelmäßige Touren, die zum Teil in Doppelschicht gefahren werden. Da ist allerhand zu koordinieren, denn die insgesamt 85 Fahrer müssen so effizient wie möglich eingesetzt werden. Natürlich unter Berücksichtigung von Urlauben, Weiterbildungen, Krankenständen und unvorhersehbaren Ereignissen. Hilfe bekommt er dabei von Christof Appelkamp.

Als Teamleiter ist Carsten Wirtz das Bindeglied zwischen der Disposition, den Fahrern, den Kunden und der Geschäftsleitung. Er springt ein, wenn es eng wird und löst gemeinsam mit seinem Team auch die kniffligsten Aufgaben!

Spanische Niederlassungen unter neuer Führung: **Luis Temes Canedas**



Seit Luis Temes Canedas (55) im Januar 2008 die beiden spanischen Ebeling-Niederlassungen in Saragossa und Tarragona übernommen hat, gibt es deutlich weniger Mitarbeiter-Fluktuation und weniger Unfälle. Der Betriebswirt spricht fließend deutsch und spanisch und sorgt vor allem für eine

gute Kommunikation auf allen Ebenen. 90 Mitarbeiter sind in den beiden Niederlassungen beschäftigt, die wiederum hauptsächlich für Schlecker unterwegs sind. Als Prokurist ist er für die Planung und natürlich für die Kosten verantwortlich. „Wir haben hier viele Bereiche optimiert, Mitarbeiter geschult und motiviert“, beschreibt Luis Temes Canedas sein Tätigkeitsfeld. „Das hat dazu geführt, dass unser Team sorgfältiger mit unseren Fahrzeugen umgeht, so dass wir dadurch messbar weniger Wartungskosten und sogar weniger Unfälle haben.“

Als Trouble-Shooter liebt er die Herausforderung des Unvorhersehbaren. Das hat er früher mal bei Seat und VW im Einkauf gelernt. Heute profitieren davon die Spedition Ebeling und alle deutschen Kunden, die in Spanien einen Problemlöser suchen. Einen, der mit beiden Mentalitäten vertraut ist, und immer eine schnelle Lösung parat hat.

Generationswechsel kündigt sich an



Erika Ebeling geht in den (Un-)Ruhestand

Sie gilt als die „gute Seele“ des Hauses, kennt jeden Geburtstag der Mitarbeiter und Kunden und hat für alle ein gutes Wort übrig: Erika Ebeling geht nach 44 Jahren im Unternehmen in den Ruhestand. Na ja, fast! Denn sie bleibt dem Unternehmen noch an einigen Tagen im Monat erhalten.

Angefangen hat sie 1964. Als „Mädchen für alles“ war sie stets zur Stelle, wenn es irgendwo gebrannt hat. Sie hat LKW auf- und abgeladen, hat sich um die Finanzen gekümmert, war in der Disposition tätig und hat so ziemlich alles gemacht, was nötig war. Außer LKW fahren. Dafür fehlte die Begeisterung und auch der Führerschein. So ganz nebenbei hat sie drei Söhne bekommen und sich neben dem Unternehmen um die Familie und auch um die örtliche Politik gekümmert.

Wenn man sie heute fragt, was sie mit der neuen Freizeit anstellt, lacht Erika Ebeling. „Als Rentnerin hat man überhaupt keine Zeit mehr“, resümiert sie. Derzeit besucht sie einen Computerkurs, um mehr über Bildbearbeitung zu lernen. Auch ein Spanischkurs steht wöchentlich auf dem Programm. Dazu kommen sportliche Aktivitäten wie Gymnastik und regelmäßiges Walken – denn „wer rastet, der rostet“. Seit neuestem ist sie auch auf den Hund gekommen: Zu ihrem 65. Geburtstag haben ihr die drei Söhne einen kleinen Welsh Terrier geschenkt. „Damit hätte ich nie gerechnet“, freut sie sich über den Familienzuwachs. Mit der jungen wilden Dame namens „July“ besucht sie jetzt auch noch regelmäßig die Welpenschule. Kein Wunder also, dass ihr Terminkalender gut gefüllt ist.

Trotzdem bleibt noch Zeit für schöne Reisen. Gemeinsam mit ihrem Mann geht sie regelmäßig auf Tour. Auf Oldtimer-Tour. Als begeisterte Co-Pilotin zeigt sie dann ihrem Mann, wo es lang geht.

Demnächst steht auch eine Amerika-Reise an, um einen ihrer Söhne zu besuchen. Denn die beiden jüngeren Brüder von Georg Ebeling jun. sind sehr erfolgreich als Fotografen in England und Amerika unterwegs.

Pflanzenrausch beim Pflanzentausch

Jeden Dienstag von März bis Oktober wird die Welt auf dem Gelände der Spedition Ebeling ein bisschen bunter.

Dann treffen sich bis zu 50 Staudengärtner, um Pflanzen zu tauschen. Dahinter steckt die Fördergesellschaft Gartenbau Niedersachsen/Bremen GmbH, die mit ihren Mitgliedern regelmäßig zu Gast auf dem Firmengelände von Ebeling ist. Vorteil für alle: Das Gelände ist durch die unmittelbare Nähe zur Autobahn für alle Mitglieder gut zu errei-



chen. Und Ebeling kann auch Bestellungen aufnehmen und transportieren, wenn ein Staudengärtner mal nicht vor Ort sein kann.

Bei den Pflanzentagen wird kräftig getauscht. Schließlich kann nicht jede Gärtnerei alle

Pflanzen produzieren. So können Sortimente ergänzt und Kundenwünsche optimiert werden. Hochsaison ist natürlich im Frühjahr und Herbst, wenn es darum geht, für die kommende Saison die schönsten Pflanzen in die Erde zu bringen.

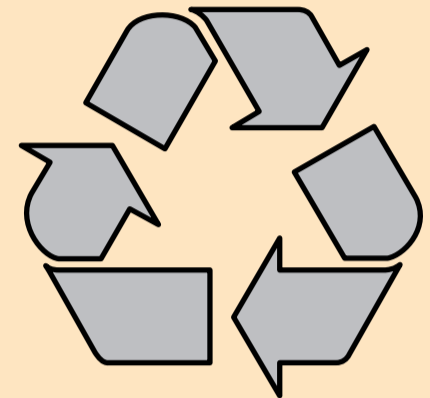
Andere Länder, andere Straßen!

Wenn man diese Internet-Fundstücke betrachtet, freut man sich doch, dass das europäische Straßennetz viel, viel besser ausgebaut ist. Allein die Vorstellung, dass sich am Rande einer Schlucht zwei Fahrzeuge vorsichtig aneinander vorbei schieben müssen - und das ohne Leitplanken - lässt Gänsehaut-Feeling aufkommen. Auch die Baustellen-

Situation gestaltet sich auf deutschen Straßen durchaus angenehmer. Denn wer möchte schon gerne im Schlamm versinken?! Angesichts dieser Bilder fällt es doch gleich viel leichter an einer deutschen Straßen-Baustelle mal kurz im Stau zu stehen... ;-)



Spezial-Dienstleistung: Fachgerechte Entsorgung



In der letzten Ausgabe unserer Logistik News haben wir darüber berichtet, dass wir unsere Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb erhalten haben. Heute wollen wir kurz darstellen, was das eigentlich bedeutet:

Ja, wir sind auch Müllsammler für recyclebare Stoffe! So werden z.B. in verschiedenen Bundesländern täglich Daimler-, Jeep-, Chrysler- und Smart-Werkstätten sowie die Schuhfilialen von Kienast von Abfällen und Altteilen befreit, wobei hier zwischen 22 verschiedenen Müllfraktionen unterschieden wird. Dazu zählen Papier und Pappe, Folien, Restmüll, Holz, Mischkunststoffe, Elektro- und Metallschrott, Altreifen, Geräte- und Autobatterien, Katalysatoren, Kühler, Airbags, Bremsbelege, Gummiteile, Autoglas, Spraydosen, Kühlflüssigkeiten bis hin zum Biomüll. Kurzum – fast alles, was bei unseren Kunden übrig bleibt, wird von uns abtransportiert, sortiert und für die Abholung fachgerecht zwischengelagert. Dafür halten wir entsprechende Lagerflächen bereit, die natürlich auch in unseren Baugenehmigungen eingetragen sind. Alles wird sauber und ordentlich dokumentiert, wie es in Abfallrechts- und Gefahrgutvorschriften mit Entsorgungsnachweisen und Abfalltransportgenehmigungen gesetzlich verankert ist. Ganz im Sinne unserer Kunden, die sich über ihren Abfall keine Gedanken mehr machen müssen. Das machen wir!

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Georg Ebeling Spedition GmbH,
An der Autobahn 9-11 D-30900 Wedemark
redaktion@ebeling-spedition.de

Texte: Ulrich Eggert GWK, Hannover

Gestaltung: brockamp.com, Springe

Bilder: Georg Ebeling Spedition,
brockamp.com,
Kienast Schuhhandels GmbH & Co. KG